

**Vorhaben- und Erschließungsplan
zum
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4
„Photovoltaikanlage“
der Gemeinde Emkendorf**

**bestehend aus einer Beschreibung des Vorhabens und der Erschließung und einem Lageplan im
Maßstab 1:1500**

Beschreibung des Vorhabens und der Erschließung

Es ist geplant, südlich der Landstraße L 255, nördlich des Gemeindeweges Am Dreckmoor und beidseitig der Autobahn 7 auf den Flurstücken 17/5 und 2/3, 2/4, 3/1, 4/3, 5/1, 7/3, 8/3, 8/6, 15/1, 16 (teilweise) der Gemarkung Kleinvollstedt eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zu errichten.

Die Anlage wird aus reihig angeordneten, aufgeständerten, nicht beweglichen Solarmodulen sowie den erforderlichen Nebeneinrichtungen (Wechselrichter, Trafostationen, Monitoringcontainer, Übergabestation, Kameramast, Zaun und Leitungen) bestehen. Ein Zaun wird den Anlagenbereich sichern. Die Module werden auf Stahl- bzw. Aluminiumgestellen in einem fest definierten Winkel zur Sonne (ca. 20°) angeordnet und aufgeständert. Die Gestelle werden in den unbefestigten vorhandenen Untergrund gerammt. Hierdurch wird der Versiegelungsgrad im Plangebiet auf ein Minimum begrenzt. Die Photovoltaikanlage (PV-Anlage) kann nach Ende der Nutzungsdauer rückstandslos wieder entfernt werden.

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt für den östlichen Teilbereich von Norden über die Rendsburger Chaussee (L 255) und den westlichen Teilbereiche von Südwesten über die Straße Am Dreckmoor. Ein Ausbau von öffentlichen Straßen ist nicht erforderlich. Das Verkehrsaufkommen wird nur unmerklich zunehmen, da es sich bei der PV-Freiflächenanlage um kein verkehrintensives Vorhaben handelt. Der Netzanschlusspunkt befindet sich innerhalb des Geltungsbereichs.

Anfallendes Niederschlagswasser kann unmittelbar im Plangebiet unter den Solarmodulen versickern oder in die vorhandenen Gräben abfließen. Zwischen den Modulreihen sind ausreichend breite Abstände vorgesehen, zwischen denen das anfallende Niederschlagswasser auf den Flächen natürlich versickern kann. Insgesamt wird das im gesamten Plangebiet anfallende Niederschlagswasser weiterhin dem Boden- und Wasserhaushalt zugeführt und somit auch der natürliche Wasserkreislauf nicht beeinträchtigt.

Die Lage des Bauvorhabens sowie die Erschließung der Anlage ergeben sich aus dem Lageplan (Maßstab 1:1500)

Hamburg, den 04.10.2017